

RS OGH 1997/2/11 10ObS20/97g, 10ObS208/97d, 10ObS112/98p, 10ObS154/98i, 10ObS180/98p, 10ObS335/99h,

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.02.1997

Norm

ASVG §253d

ASVG §254

ASGG §67 Abs1

GSVG §131c

GSVG §132

GSVG §133

Rechtssatz

Hat der Versicherte stets und ausschließlich eine Erwerbsunfähigkeitspension (§§ 132, 133 GSVG) und keine vorzeitige Alterspension wegen Erwerbsunfähigkeit nach (§ 131 c GSVG) begehrt, so handelt es sich insoweit - so wie etwa zwischen einer Invaliditätspension im Sinne des § 254 ASVG und einer vorzeitigen Alterspension wegen geminderter Arbeitsfähigkeit (im Sinne des § 253 d ASVG) - um ein Aliudbegehren; diesbezügliche Verfahrensvoraussetzung ist, daß der Versicherungsträger über einen solchen Antrag des Versicherten (auf vorzeitige Alterspension) bereits mit Bescheid entschieden oder den Bescheid nicht innerhalb von sechs Monaten nach dem Eingang des Antrags auf Zuerkennung der Leistung erlassen hat (§ 67 Abs 1 ASGG; SSV-NF 9/31 = SZ 68/68).

Entscheidungstexte

- 10 ObS 20/97g
Entscheidungstext OGH 11.02.1997 10 ObS 20/97g
- 10 ObS 208/97d
Entscheidungstext OGH 26.06.1997 10 ObS 208/97d
Auch
- 10 ObS 112/98p
Entscheidungstext OGH 31.03.1998 10 ObS 112/98p
Vgl auch
- 10 ObS 154/98i
Entscheidungstext OGH 28.04.1998 10 ObS 154/98i
Vgl auch

- 10 ObS 180/98p
Entscheidungstext OGH 09.06.1998 10 ObS 180/98p
Auch
- 10 ObS 335/99h
Entscheidungstext OGH 14.12.1999 10 ObS 335/99h
Vgl auch
- 10 ObS 101/00a
Entscheidungstext OGH 30.01.2001 10 ObS 101/00a
Vgl auch
- 10 ObS 124/01k
Entscheidungstext OGH 12.06.2001 10 ObS 124/01k
Vgl auch
- 10 ObS 219/01f
Entscheidungstext OGH 30.07.2001 10 ObS 219/01f
Vgl; Beisatz: Hier: Antrag auf Gewährung der vorzeitigen Alterspension wegen Erwerbsunfähigkeit, infolge gesetzlicher Umdeutung dieses Antrages gemäß § 274 Abs 4 BSVG wurde mit Bescheid über den "Antrag auf Erwerbsunfähigkeitspension" abgesprochen, Zulässigkeit des Rechtsweges für die dagegen erhobene, auf Zuerkennung der vorzeitigen Alterspension wegen Erwerbsunfähigkeit lautende Klage. (T1)
- 10 ObS 83/02g
Entscheidungstext OGH 22.10.2002 10 ObS 83/02g
Vgl auch; Beisatz: Bei der Invaliditätspension einerseits und der vorzeitigen Alterspension wegen geminderter Arbeitsfähigkeit gemäß §253d ASVG andererseits handelt es sich um zwei verschiedene Versicherungsfälle (und Leistungen in der Pensionsversicherung der Arbeiter). (T2)
- 10 ObS 15/03h
Entscheidungstext OGH 18.02.2003 10 ObS 15/03h
Vgl auch; Beis wie T2
- 10 ObS 116/04p
Entscheidungstext OGH 27.07.2004 10 ObS 116/04p
Vgl auch; Beis wie T2
- 8 ObA 34/06t
Entscheidungstext OGH 19.06.2006 8 ObA 34/06t
Auch; nur: Hat der Versicherte stets und ausschließlich eine Erwerbsunfähigkeitspension (§§ 132, 133 GSVG) und keine vorzeitige Alterspension wegen Erwerbsunfähigkeit nach (§ 131 c GSVG) begehrt, so handelt es sich insoweit um ein Aliudbegehren. (T3); Beisatz: Bei der Erwerbsunfähigkeitspension (§§ 132, 133 GSVG) und der vorzeitigen Alterspension wegen Erwerbsunfähigkeit (§ 131c GSVG) handelt es sich um völlig unterschiedliche Versicherungsfälle. (T4)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0107534

Dokumentnummer

JJR_19970211_OGH0002_010OBS00020_97G0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at